

Der Tiroler Geschichtsverein lädt ein zum Vortrag

Neues über den altbekannten Kaiser Max

von Univ.-Prof. Dr. Sabine Weiss

Zeit: Donnerstag, 10. Jänner 2019, 19 Uhr

Ort: Zeughaus, Innsbruck

Jeder Mann, jede Frau, jedes Kind in Tirol kennt den Kaiser Max. Man weiß, dass er in der Martinswand bei Zirl in Lebensgefahr geriet, weil er den Abstieg nicht fand, man kennt das Goldene Dachl in Innsbruck, auf dem er zweimal abgebildet ist, man kennt auch den Kenotaph in der Innsbrucker Hofkirche mit 28 Bronzefiguren seiner Vorgänger und Verwandten. Doch intensive Quellenforschung erbrachte wesentliche neue Erkenntnisse zu diesen und anderen Ereignissen der Tiroler Geschichte.

Univ.-Prof. Dr. Sabine Weiss. Nach dem Studium der Geschichte und klassischen Philologie (Latein und Griechisch) in ihrer Heimatstadt Graz kam Sabine Weiss als Assistentin an das Institut für Geschichte der Universität Innsbruck und wurde im Jahr 1996 ao. Professorin. Ihrer Beschäftigung mit der Geschichte verdanken mehrere Werke ihr Entstehen: *Die Österreicherin. Die Rolle der Frau in 1000 Jahren Geschichte* (1996); *Claudia de' Medici. Eine Italienerin als Landesfürstin von Tirol* (2004); *Aufbruch nach Europa. Fünf Jahrhunderte Wien – Brüssel* (2004); *Zur Herrschaft geboren. Kindheit und Jugend im Haus Habsburg von Kaiser Maximilian bis Kronprinz Rudolf* (2008); *Die vergessene Kaiserin Bianca Maria Sforza* (2010). Durch einen Urlaub angeregt, unternahm sie auch einen Abstecher in die arabische Welt: *Das Sultanat Oman. Ein arabisches Land einst und jetzt* (2014). Ihr neuestes Buch, erschienen im November 2018, ist eine Monografie über den am 12. Jänner 1519 verstorbenen Kaiser Maximilian: *Maximilian I. Habsburgs faszinierender Kaiser*.